Nr der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages (5. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Anfrage

der Abg. Klubobfrau Mag. Gutschi Dr. Schöchl und Jöbstl an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend Auswirkungen der Bildungsreform auf Salzburger Sonderschulen.

Auf Bundesebene hat man sich nach jahrelangen Verhandlungen nun auf die Bildungsreform geeinigt. Die Umsetzung der Reform wird Möglichkeiten für das Bildungssystem bieten, die natürlich auch einige Veränderungen bedeuten. In den vergangenen Wochen wurde öffentlich wiederholt über die Zukunft der Sonderschulen spekuliert. Konkret würden laut Medienberichten ungenaue Formulierungen zu den Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik (ZIS) im Gesetzespaket zur Bildungsreform sowie die Ankündigung seitens des Bildungsministeriums, bis 2020 alle Sonderschulen schließen zu wollen die Zukunft von Salzburger Sonderschulen gefährden. Trotz der Möglichkeit integrativer Beschulung entscheiden sich in Salzburg viele Eltern bewusst für die Beschulung ihrer Kinder an Sonderschulen und diese Wahlfreiheit sollte auch weiterhin gegeben sein.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgende

Anfrage:

- 1. Ist der Fortbestand der Sonderschulen gewährleistet?
- 2. Wird es auch weiterhin die Wahlfreiheit für Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bezüglich des Besuchs einer Sonderschule oder einer integrativen Beschulung geben?
- 3. Wie wird zukünftig die Behördenstruktur der Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik, die derzeit als Verwaltungseinheit an den Sonderschulen angesiedelt sind, gestaltet sein?